



Universität Regensburg



Festakt zur feierlichen Eröffnung des
RUN. Regensburg Center for Ultrafast Nanoscopy
Rede des Präsidenten, Prof. Dr. Udo Hebel
8. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Staatsminister Markus Blume und mit Ihnen sehr geehrte Frau Lengler,
sehr geehrte Frau Regierungsvizepräsidentin Christiane Zürn,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein,
sehr geehrte Abgeordnete des Bayerischen Landtags,
sehr geehrter Herr Stock zusammen mit allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des
Staatlichen Bauamts Regensburg,
sehr geehrter Prof. Huber, lieber Rupert, stellvertretend für alle am RUN beteiligten
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler,
sehr geehrter Dekan der Physik Prof. Dr. Lupton und mit Ihnen alle anwesenden Dekaninnen
und Dekane der Universität Regensburg,
sehr geehrte Mitglieder der Universitätsleitung, weitere Gremienrepräsentantinnen und
-repräsentanten und Mitglieder der Universität Regensburg,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Universität Regensburg,
liebe Gäste,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie alle zur feierlichen Eröffnung des „Regensburg
Center for Ultrafast Nanoscopy“ – des RUN – begrüßen zu können.

Ganz besonders begrüße ich den Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume –
schön, dass Sie heute zu uns nach Regensburg gekommen sind, um gemeinsam mit uns
diesen wahren Meilenstein in der Geschichte und Entwicklung unserer Universität zu feiern.
Zusammen mit Ihnen und mit allen unseren Gästen begehen wir die Eröffnung des ersten
nach Art. 91b GG eingeworbenen, geförderten und errichteten Forschungsbaus der Uni-
versität Regensburg.

Mit dem RUN erreichen wir eine neue Dimension der Spitzenforschung an der Universität
Regensburg. Es ist wunderbar, dass es uns durch die Forschungsleistung und durch das
Engagement unserer hervorragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gelungen
ist, dieses international wegweisende Projekt im Feld der Quantendynamik im bundesweiten
Wettbewerb nach Regensburg zu holen. Das RUN ist modellhaft dafür, wie die Universität
der Zukunft aussieht: mit inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten, international
führender Wissenschaft und zukunftsorientierter Infrastruktur.

Mit dem RUN – in zweifacher Bedeutung als das vor uns stehende neue Gebäude und als
die 2023 etablierte Zentrale Einrichtung der Universität Regensburg – ist an einem Ort auf
dem Campus mitten zwischen den Fakultäten eine themen- und querschnittsorientierte Infra-
struktur entstanden, um an den Schnittstellen zwischen Physik, Chemie, Biologie und Medizin
mit neuartigen höchstauflösenden Zeitlupenkameras die ultraschnellen Bewegungen des
Nanokosmos mit einer in dieser Art weltweit bisher unerreichten räumlichen und zeitlichen
Auflösung zu erforschen. Prof.in Ziegler hat es in ihrem Social Media-Beitrag auf den Punkt
gebracht: Hier gibt es keine Unterteilungen in Disziplinen mehr, sondern sie wachsen
zusammen zu einer Wissenschaft.

In unserem hochinnovativen RUN werden circa 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Technikerinnen und Techniker aus über 20 Forschungsgruppen verschiedenster natur- und lebenswissenschaftlicher Fachgebiete – und ganz besonders auch international rekrutierte Postdocs und Early Career Scientists – gemeinsam arbeiten und forschen – in einer modernen kooperativen, teamorientierten Forschungsumgebung und Organisationsstruktur.

Das hier entstandene Vorzeigeprojekt auf höchstem architektonischem Niveau wurde in kürzester Zeit ins Leben gerufen. Nach dem Zuschlag für den Forschungsbau im Jahr 2018 wurde die Baustelle in den Hochzeiten der Corona-Pandemie im Spätherbst 2020 eingerichtet. Anfang 2021 starteten die Aushubarbeiten und im Oktober 2022 konnten wir gemeinsam mit Ministerpräsident Markus Söder sowie Staatsminister Markus Blume und Staatsminister Christian Bernreiter – sozusagen in einem ultraschnellen Rutsch und damit dem Gebäude und seiner Mission angemessen – gleichzeitig die Grundsteinlegung nachholen und das Richtfest begehen. Heute können wir nunmehr die offizielle Schlüsselübergabe für das „Regensburg Center for Ultrafast Nanoscopy“ feiern.

Mit dem RUN etablieren wir an der UR ein höchstleistungsfähiges Zentrum für internationale und transdisziplinäre Zusammenarbeit im Feld der ultraschnellen Nanoskopie und einen international hochattraktiven Knotenpunkt der Spitzenforschung. Dass die UR vor einigen Wochen gemeinsam mit ihren Partnern in Halle und Berlin zur finalen Antragsstellung im laufenden Exzellenzwettbewerb für das Cluster-Vorhaben *Center for Chiral Electronics* ebenfalls aus der Physik ausgewählt wurde, unterstreicht die Leistungsfähigkeit und Zukunftsorientierung hier vor Ort und macht die Universität Regensburg zum *place to be*.

Erfolge wie der heute hier in Form eines Gebäudes gefeierte und andere ähnliche gehen stets von einzelnen Menschen aus und beruhen stets auf Menschen – großartigen Menschen mit großartigen Ideen und unermüdlichem Einsatzwillen. So bin ich für die Universität Regensburg und persönlich sehr glücklich, dass wir Prof. Dr. Rupert Huber – *the mastermind of RUN* – 2016 in einer erfolgreichen Bleibeverhandlung gegen einen Ruf der LMU München hier an der Universität Regensburg halten konnten – und er nach der Auszeichnung mit dem Leibniz-Preis kurz danach dann zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus der Physik, Biologie und VKL sowie Chemie und Pharmazie, allen voran Prof.in Dr. Christine Ziegler und Prof. Dr. Ralph Witzgall, die wissenschaftliche Konzeption und Einwerbung des 91b-Forschungsbaus vorangetrieben und in der bundesweiten Konkurrenz zu einem überragenden Erfolg und Evaluationsergebnis geführt hat.

Zur weiteren Stärkung des Forschungsfeldes RUN ist es in der Folge dann u. a. gelungen, Prof. Dr. Sascha Schäfer auf eine neue Professur aus der Hightech Agenda Bayern zu berufen – ein deutlicher Beleg für die große Anziehungskraft und das Zukunftspotential des RUN und zugleich nach der Gründung unserer Fakultät für Informatik und Data Science ein weiterer und exemplarischer Beleg gerade hier an der Universität Regensburg für die Bedeutung der Hightech Agenda und der Wirkung ihrer Stellen und Mittel, für die ich an dieser Stelle Ihnen, Herr Staatsminister, und der Staatsregierung noch einmal herzlich danke. Und dass Prof. Dr. Jascha Repp kürzlich einen externen Ruf nach Münster abgelehnt hat und hier an der UR

bleibt, bestätigt die strategische Bedeutung einer zielgerichteten Berufungspolitik als Schlüssel zu wissenschaftlicher Leistungsstärke, Konkurrenzfähigkeit und Zukunftsperspektive.

Bevor ich das Wort an Staatsminister Blume übergebe – möchte ich es natürlich nicht versäumen, den zahlreichen Akteuren im erfolgreichen Prozess hin zum heutigen Meilenstein in der Geschichte der Universität Regensburg zu danken – angesichts der Vielzahl der zu nennenden Personen tue ich dies überwiegend summarisch und im Vertrauen darauf, dass Sie alle die vielen individuellen Treiber, tatkräftigen Unterstützer, unabdingbaren Helfer kennen: Ich danke ganz besonders und sehr herzlich

- unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die das RUN in die Welt gebracht haben und nun mit ihren Forschungsvorhaben mit Leben füllen sowie dem gesamten RUN-Infrastruktur-Team und insbesondere Herrn Furthmeier und allen Unterstützenden in den Fakultäten und der Verwaltung unter der Leitung von Kanzler Dr. Blomeyer;
- dem Staatlichen Bauamt Regensburg unter der Leitung von Karl Stock und der Stadt Regensburg, heute vertreten durch Bürgermeisterin Astrid Freudenstein und retrospektiv dem ehemaligen Wissenschafts- und Wirtschaftsreferenten Dieter Daminger, für die wieder einmal gelungene Zusammenarbeit;
- der Bayerischen Staatsregierung und dem Bayerischen Landtag für die finanzielle Unterstützung sowie dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und ganz besonders und mit besonderem Nachdruck Ihrem Haus, lieber Herr Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, für die tatkräftige und vertrauensvolle Unterstützung des Projektes in all' seinen verschiedenen Vorbereitungs-, Planungs- und Umsetzungsphasen.

Für die Organisation der heutigen Eröffnungsfeier danke ich unserem Bereich Kommunikation unter der Leitung von Caroline Kappes sowie für die musikalische Umrahmung dem Philharmonischen Bläserquartett des Stadttheaters Regensburg und der Jazz Combo der Universität. Ein besonderes Dankeschön richte ich an das Stadttheater Regensburg, das in einer gemeinsamen Kooperation mit unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern heute Abend als besonderes Highlight das Festkonzert „Klang der Zeit“ im Audimax der Universität Regensburg verwirklicht. Ein Festkonzert wie das heute Abend gibt es gewiss nicht alle Tage – und so ist es auch mehr als angemessen für die Eröffnung des großen Zukunftsprojektes RUN.

Herzlichen Dank!